

**C01** Frau Baumann / deutsche Dozentin / Deutsch als Fremdsprache

Interaktionspartner: südkoreanischer Student

Erhebungszeitpunkt: WS 08/09

Frau Baumann, eine Dozentin für Deutsch als Fremdsprache an einer deutschen Universität, stellt in ihren Kursen fest, dass die ausländischen Studierenden in der Regel äußerst ungern Gruppenarbeit machen und Frontalunterricht vorziehen. Sie befragt einen südkoreanischen Studenten, warum er im Deutschkurs nicht gern mit anderen ausländischen Studierenden zusammenarbeitet. Der Student erklärt ihr nach einigem Zögern, dass er Gruppenarbeit in einem Sprachkurs für wenig sinnvoll halte. Da die anderen ausländischen Studenten die deutsche Sprache auch nur unvollkommen beherrschten, könne man bei dieser Arbeitsform keine Fortschritte machen. Frau Baumann ist überrascht. Sie versucht dem südkoreanischen Studenten zu erklären, welche Lerneffekte von der Gruppenarbeit ausgehen können, doch sie hat den Eindruck, dass ihre Argumente den Studenten nicht überzeugen.

1. Welche Lernziele verbindet die deutsche Dozentin mit der Sozialform der Gruppenarbeit?
2. Wie lässt sich die negative Einstellung des koreanischen Studenten zur Gruppenarbeit erklären?